
Herbstferien sorgen noch einmal für viel Verkehr

Der Herbsturlauberverkehr erreicht am Wochenende noch einmal einen Höhepunkt. In Berlin, Brandenburg, Hessen, Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz enden die zweiwöchigen Herbstferien, in Thüringen beginnen sie nun. Bremen, Niedersachsen, Sachsen und das Saarland starten in die zweite Woche. Auch wenn es vielerorts durch Urlauber und Tagesausflügler regen Verkehr und zwangsläufig auch Behinderungen geben wird, dürfte das Staugeschehen nicht die Dimensionen des Sommers erreichen.

Mit dem höchsten Verkehrsaufkommen ist am Freitagnachmittag, Sonnabendvormittag und am späten Sonntagnachmittag zu rechnen. Engpässe entstehen vor allem auf den Routen an die See, in Richtung der Wandergebiete in den Alpen und Mittelgebirgen und an den zahlreichen Herbstbaustellen, von denen es auf den Autobahnen immer noch mehr als 900 gibt.

Der Reiseverkehr im benachbarten Ausland ist zeitweise lebhaft. Staugefährdet sind unter anderem die Tauern-, Fernpass-, Brenner-, Rheintal- und Gotthard-Route. An den Autobahngrenzübergängen zu Österreich und der Schweiz ist mit Wartezeiten durch intensive Personenkontrollen zu rechnen. (aum)

Bilder zum Artikel



Volle Autobahn.

Foto: Autoren-Union Mobilität/ADAC
